

Autorin: Gabi Gründling

TRANSEUROPALAUF

Im vergangenen Jahr fand der dritte und letzte Transeuropalauf auf unter der Fuchtel von Ingo Schulze statt. Nach Lissabon-Moskau 2003 und Bari-Nordkap 2009 ging es nun von Skagen in Dänemark zum Feisen von Gibraltar. Für die Läufer bedeutete das: 4.175 km an 64 Tagen. Die längste Etappe war knapp 40 km lang und die einzige unter der Marathondistanz. Am längsten Tag mußten die Sportler gut 83 km zurück legen.

49 LäuferInnen starteten am 19. August in Dänemark, 64 Tage später kamen 29 in Gibraltar an.

Auch den dritten Transeuropalauf gewann wieder ein deutscher Läufer. Der in Norwegen lebende Löbauer Henry Wehder war auch schon 2009 von Bari ans Nordkap gelaufen, wurde seinerzeit mit einem Schnitt von 6,1 min/km Achter. 2012 erhöhte er die Schlagzahl auf durchschnittlich 5,4 min/km und siegte am Ende mit einem Vorsprung von fast neun Stunden.

Die Frauenwertung konnte die Niederländerin Ria Buiten für sich entscheiden, die 2009 noch wegen enormer Magenprobleme aufgeben mußte.

Ich habe Henry und Ria gebeten, mir einige Fragen zu beantworten. Von Ria kam leider keine Antwort, obwohl ich ihr Dank der Hilfe von Eric Tuerlings die Fragen sogar in ihrer Muttersprache schicken konnte.

Henry ausführliche Antwort fin-

det Ihr weiter unten. Er hatte sich „den Spaß gemacht“, die 2.300 km vom Nordkap nach Skagen in den 26 Tagen vor dem Transeuropalauf als Solist zurück zu legen, nur begleitet von einem Betreuer. Am 20. August kam er in Skagen an und stand dann direkt am Folgetag an der Startlinie des TE-FR. In 90 Tagen ohne Pause ca. 6.500 km durch ganz Europa – jeder Lauf ist, wie man sieht, noch steigerungsfähig.

Ingo und seinem emsigen Helferteam, das zum Großteil ebenfalls die gesamten 64 Tage an Bord war (und teilweise auch schon die beiden vorherigen Transeuropaläufe mit gestemmt hatte), gebührt großer Dank. Sie haben sich sehr um den Etappenlauf verdient gemacht. Man darf gespannt sein, ob und wann wieder ein Veranstalter so mutig sein wird, solch ein Großunternehmen auf die Beine zu stellen.

Viele Informationen zum Lauf mit Ingos Tagesberichten, Fotos, Statistiken und mehr findet Ihr unter www.transeurope-footrace.org

Veranstalter:
Ingo Schulze

Streckenchef bei allen drei Transeuropaläufers:
Joachim Barthelmann



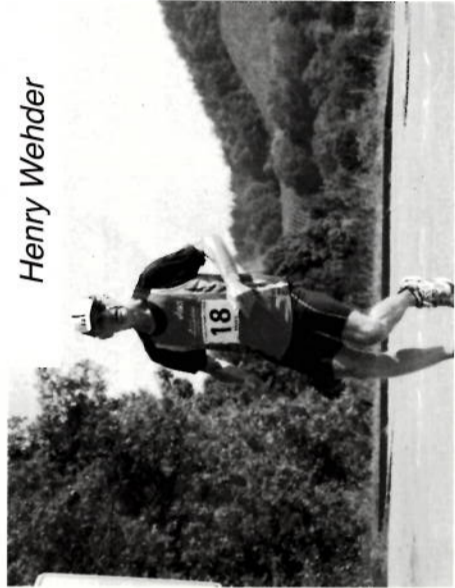
Christian Fatton



Christian Marti



Joachim Barthelmann



Henry Wehder

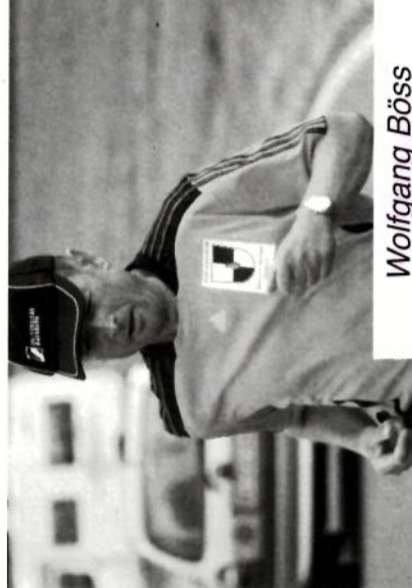


Henrys Start am Nordkap

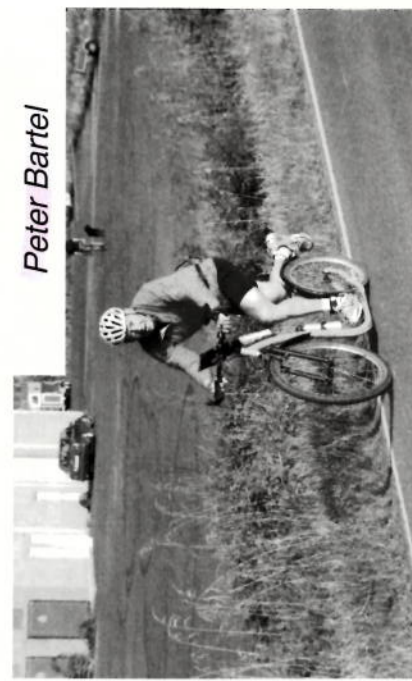
Foto: Henry Wehder



Ingo Schulze



Wolfgang Böss



Peter Bartel